



Einladung zur Veranstaltungen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Region Heidekrautbahn“ e. V.

31.05.2017, 17.00 Uhr Oberhavel Bauernmarkt Schmachtenhagen , Tenne Saal

Thema

Die Heidekrautbahn + Mobilität im ländlichen Raum – Maßnahmen und Ansprüche der Kommunen - Schwerpunkte: SPNV /ÖPNV / Fahrrad

Die KAG-Heidekrautbahn e.V. will in diesem Jahr eine neue Initiative zur verbesserten Anbindung der Regionalbahn über Wilhelmsruh nach Gesundbrunnen sowie nach Liebenwalde starten.

Hintergrund sind veränderte Rahmenbedingungen. Während bis vor wenigen Jahren überall von „schrumpfenden Städten“ und „Rückbau“ die Rede war und die öffentlichen Kassen leer waren, hat sich ein vollständiger Umschwung ergeben. Die Metropole Berlin boomt und das Umland ist davon nicht unberührt. Die Veränderungen beim Wohnungs- und Arbeitsmarkt fördern die Nachfrage nach Wohnbauflächen in der Region und der Pendlerverkehr verzeichnet deutliche Zuwächse. Für den Berufsverkehr mit dem eigenen Auto bedeutet das zunehmende Staus, Stress und Zeitverluste.

Für den öffentlichen Personenverkehr – also auch für die Heidekrautbahn – bedeutet das eine zunehmende Nachfrage. Während das Hauptstraßennetz nach Berlin kaum noch über Ausbaupotenziale verfügt, ist das bei den Schienenverbindungen ganz anders. Hier mangelt es nicht an den technischen Möglichkeiten, sondern an den Fähigkeiten der Landespolitik von Berlin und Brandenburg erkannten Bedarfslagen Handlungen folgen zu lassen. Das öffentlich sichtbare Desaster der Flughafenplanung BER steht nicht allein da. Es überdeckt das Handlungsdefizit in vielen anderen Verkehrsbereichen – wie bei der Heidekrautbahn.

Da, wo Takt, Tarif und Tempo stimmig sind – wie in Basdorf - sprengt die Nachfrage nach PKW- (Park + Ride) und Fahrradstellplätzen (Bike + Ride) das vorhandene Angebot – und das trotz mehrfacher Erweiterungen.

An diesem Beispiel wird deutlich, dass für die Umsetzung der Mobilitätsansprüche viele Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche gefragt sind und eine Haltung - die jenseits begrenzter fachlicher Zuständigkeit - das „Ganze im Blick“ hat. Das gilt für die Bundes- und Landesebene, aber auch für die Kreise und die Kommunen.

Da die vorherrschenden Denk- und Handlungsstrukturen nicht geeignet sind, unsere Ziele über „den Amtsweg“ zu erreichen, wollen wir gemeinsam mit Ihnen beraten, wie wir Druck aufbauen können, um das Thema voran zu bringen. Dabei möchten wir nach Formen suchen an denen sich möglichst viele Bürger beteiligen können.

Kommunale Arbeitsgemeinschaft Region Heidekrautbahn e.V.



Verein zur Förderung der koordinierten nachhaltigen Regionalentwicklung in der Region entlang der Heidekrautbahn

Vorgesehen sind insgesamt bis zu 5 Veranstaltungen in den aktuellen – und in den wieder angestrebten – Erschließungsräumen der Heidekrautbahn: Oranienburg, Liebenwalde, Schorfheide, Wandlitz und Mühlenbecker Land (jeweils mit Bezug auf die erschlossenen Ortsteile).

Folgenden Ablauf der Veranstaltungen - mit Ihnen, interessierten Bürgern rund um die Bahnhöfe der Heidekrautbahn - haben wir vorgesehen:

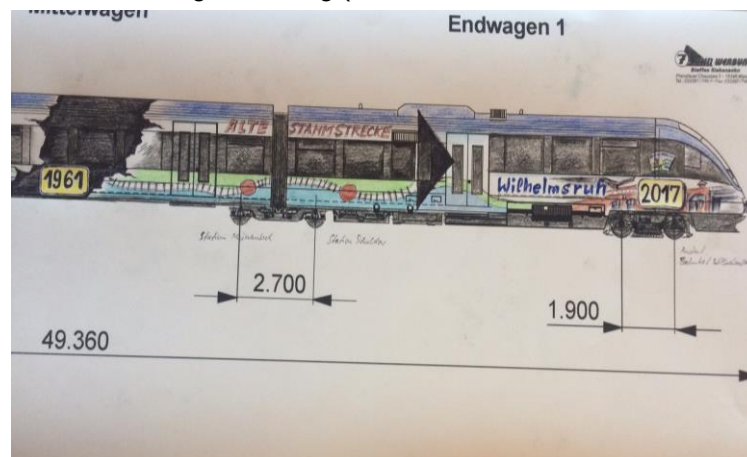
Die Heidekrautbahn + Mobilität im ländlichen Raum – Maßnahmen und Ansprüche der **Kommunen** - Schwerpunkte: SPNV / ÖPNV / Fahrrad

1. Statements des Bürgermeisters / ggf. Kreisverwaltung zum Thema
2. NEB – Film „Reaktivierung der Heidekrautbahn“ und aktueller Stand
3. KAG –Aufgaben und Vorstellung der neuen Initiative
4. Sammlung und Erörterung von Vorschlägen für gemeinsame Aktivitäten
- Plakatierung eines Zuges (in Vorbereitung – siehe „Ideenskizze“)

Für die Folierung eines Zuges gibt es einen Entwurf, der auf den Ursprung des Abbruchs der Verbindung – den Bau der Mauer 1961 - Bezug nimmt und Freie Fahrt für die Heidekrautbahn auf der Stammstrecke über Wilhelmsruh nach Gesundbrunnen für 2021 fordert.

Grundidee – Ideenskizze (17.03.2017)

Erster Umsetzungsvorschlag (10.04.2017- vor der Überarbeitung)



Bisher gibt es folgende Vorschläge:

- Befahrung der Stammstrecke mit dem „Platzzug“
- Begehung eines Abschnitts der Trasse nach Liebenwalde / ggf. Wilhelmsruh
- Unterschriftenlisten; Petitionen, Pressearbeit, Gespräche mit Verantwortlichen

Wir freuen uns über Ihre Ideen und Initiativen!